

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahres-Bericht des Akademisch-theologischen Vereins zu Heidelberg

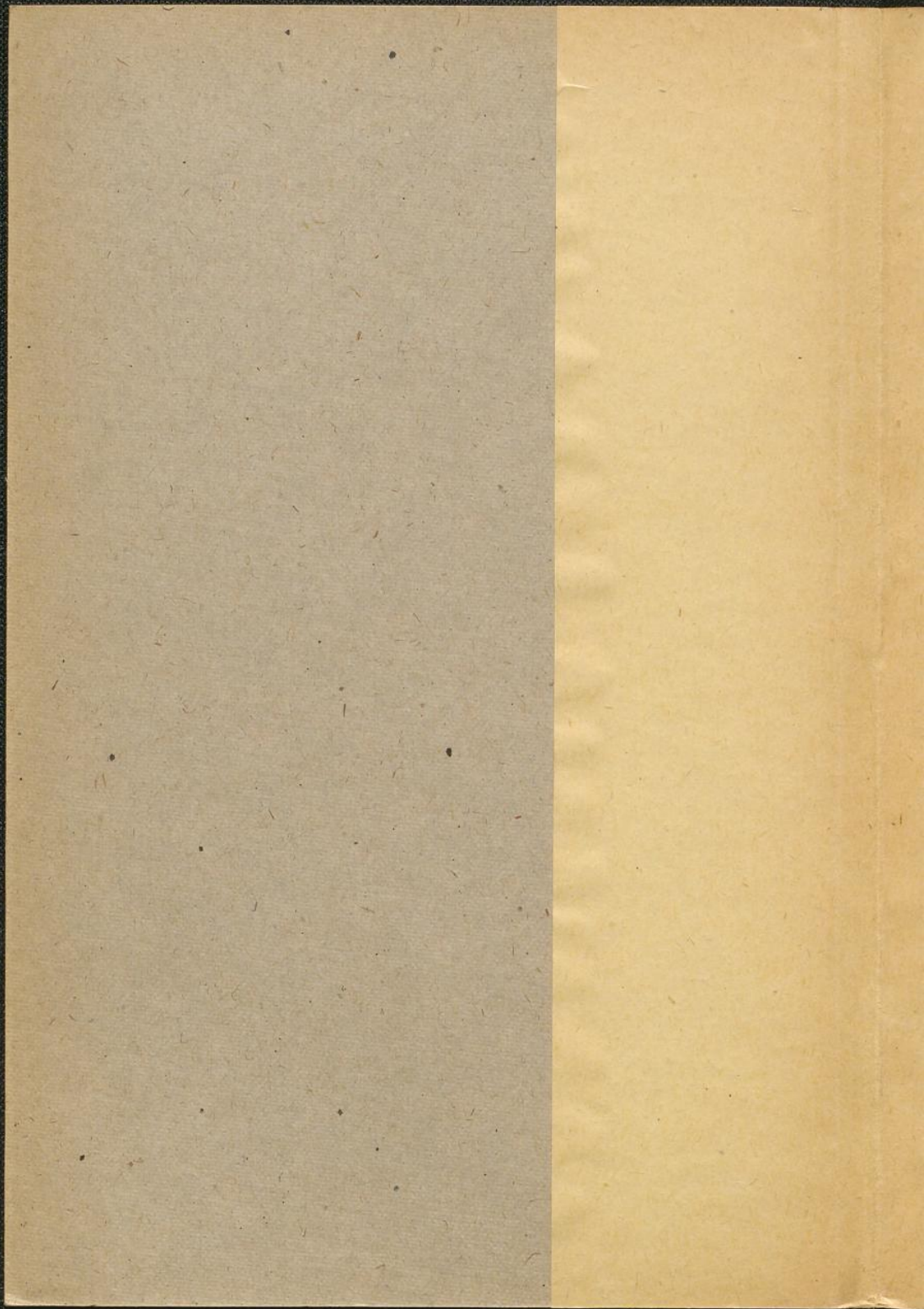
(1898-1899) S.S + W.S

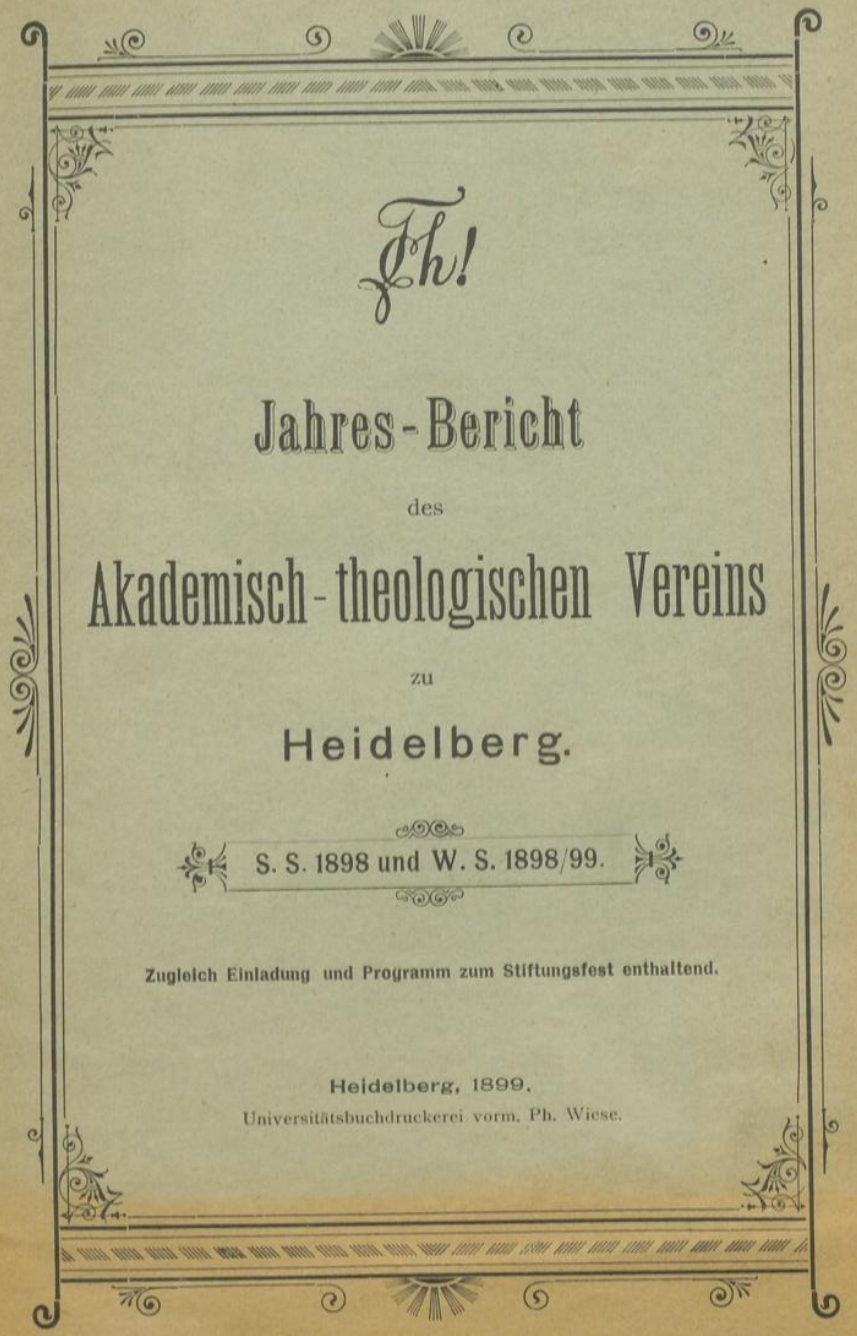
[urn:nbn:de:bsz:31-323216](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323216)

OZ

A 585,

ss. 1897 - N. S. 1902/03





Th!

Jahres-Bericht
des
Akademisch-theologischen Vereins
zu
Heidelberg.

S. S. 1898 und W. S. 1898/99.

Zugleich Einladung und Programm zum Stiftungsfest enthaltend.

Heidelberg, 1899.
Universitätsbuchdruckerei vorm. Ph. Wiese.

19559 899

OZA 585, SS 1898 - 21S 1898/99



z

Herzlichen Gruss zuvor!

S. S. 1898.

Der Verein eröffnete das neue Semester mit dem Antrittskonvent am 25. April, auf welchem sich 15 Mitglieder einfanden, deren Zahl im Laufe des Semesters durch Eintritt zweier Füxe auf 17 sich erhöhte:

1. Martin Schmidt X, cand. theol. aus Heddesheim, 8. Sem.
2. Karl Wanner XX, stud. theol. aus Heidelberg, 4. Sem.
3. Heinrich Bossert XXX, stud. theol. aus Ladenburg, 4. Sem.
4. Richard Ahles, cand. theol. aus Malterdingen, 8. Sem.
5. Friedrich Bauer, cand. iur. aus Frankfurt a. M., 8. Sem.
6. Kurt Blum, cand. theol. aus Leipzig, 8. Sem.
7. Karl Haffner, cand. theol. aus Heidelberg, 10. Sem.
8. Hermann Herrigel, stud. theol. aus Heidelberg, 6. Sem.
9. Ludwig Jörder, stud. theol. aus Karlsruhe, 1. Sem.
10. Philipp Neuer, stud. theol. aus Heidelberg, 6. Sem.
11. Karl Schenkel, stud. theol. aus Bremen, 3. Sem.
12. Erwin Steinbach, stud. theol. aus Karlsruhe, 1. Sem.
13. Hermann Stutz, stud. theol. aus Mannheim, 4. Sem.
14. Gerhard Vielhauer, stud. theol. aus Eppingen, 6. Sem.
15. Friedrich Wahl, stud. theol. aus Mundingen, 6. Sem.
16. Heinrich Weigold, cand. theol. aus Ritschweiler, 10. Sem.
17. Karl Weymann, cand. theol. aus Hagsfeld, 8. Sem.

Am 26. April fand die Antrittskneipe statt, bei der wir eine stattliche Anzahl von E. M. E.M. und A. H.

A. H. begrüßen durften. Erschienen waren E. M. E. M. Prof. Bassermann, Troeltsch, Grützmacher; A. H. A. H. Prof. Thoma, Rapp, Schmitthenner, K. Bauer, Koch, Sailer, sowie die K. B. K. B. Mayer und Mennicke. Auch an dieser Stelle sei nochmals der Dank des Vereins unserm K. B. Herrn Prof. D. Deissmann ausgesprochen, der uns an diesem Abend einen Vortrag über „Die Grösse des Apostels Paulus“ hielt.

An den übrigen wissenschaftlichen Abenden behandelten wir folgende Themata:

1. „Das Gebet“. Ref. Weigold; Corref. Haffner.
2. Vergleichung zwischen Luthers „deutscher Messe und Ordnung“ und Zwinglis „Aktion oder Brauch des Nachmahls“. Ref. Vielhauer; Corref. Neuer.
3. „Die römische Petrussage“. Ref. Schenkel; Corref. Wanner.
4. „Der Logos bei Johannes“. Ref. Stutz; Corref. Wahl.
5. „Jesu Selbstbezeichnung Menschensohn“. Ref. Wanner; Corref. Weymann.
6. Exegese über „Hebr. 6 u. 7“, geleitet von Wahl.
7. „Die Entstehung des Christusbildes in der Kunst“. Ref. Schmidt; Corref. Schenkel.
8. Darstellung und Beurteilung des Persönlichkeitsbegriffes bei Rothe. Ref. Weymann.
9. Referat über die verschiedenen Generalthesen, gehalten von Blum.
10. „Jesu Stellung zum alttestamentlichen Gesetz“. Ref. Bossert; Corref. Vielhauer.
11. Referat über Schultze's Buch: Der Buddhismus als die Religion der Zukunft. Ref. Ahles.

An diese Vorträge schlossen sich in der Regel interessante Debatten an, Dank der eifrigen Unterstützung

der hochverehrten Professoren, wofür ihnen auch an dieser Stelle der Verein herzlich dankt.

Den Glanzpunkt des Vereinslebens bildete auch in diesem Sommer die Feier des Stiftungsfestes. Dasselbe wurde eröffnet durch den am Dienstag den 14. Juni, $\frac{1}{2}5$ h. Nachmittags stattfindenden A. H. - Convent. Folgende A. H. A. H. hatten sich auf ihm eingefunden: A.H.-Verbandsvorsitzender Rapp, Schmitthenner, Trautwein, H. Bark, Niedderer, Dörr, Kamm, Hack, Koch und Sailer.

Abends um $\frac{1}{2}9$ h. begann der Festkommers, bei welchem ausser den oben genannten A. H. A. H. noch Jundt und Schäfer erschienen. Ferner waren anwesend die E. M. E. M. Bassermann, Tröltzsch, Grützmaier, die K. B. K. B. Prof. Deissmann, Mennicke, Mayer, Coutendin (Marburg), Vath (Strassburg), Hoestermann, Esselborn und Liebert. Nach zwei Ansprachen von Vereinsbrüdern ergriff E. M. Kirchenrat Bassermann das Wort, um den Verein zu seinem Freudenfeste zu beglückwünschen. Im Namen des A. H.-Verbandes richtete alsdann A. H. Rapp ernste Worte an den Verein, stets möge er seiner Aufgabe und seiner Traditionen eingedenk sein, dann werde der Verein auch eine segensvolle Einrichtung sein für unsere badische Landeskirche, in der wir ja später grösstenteils wirken wollen. In Anknüpfung an die herrliche Schlossbeleuchtung, die uns für ca. 15 Minuten die Kneipe unterbrechen liess, um den bezaubernden Anblick im Garten des Bremenecks zu geniessen, hielt unser verehrter K. B. Herr Prof. D. Deissmann eine humorvolle Rede. Bis zur frühen Morgenstunde blieben wir fröhlich beisammen. Nicht zum wenigsten verdanken wir das unserm Fidulitätspräsidium, Herrn Prof. Troeltsch, unter dessen Leitung auch das vortreffliche Lied aus der von K. B. K. B. Mayer und Mennicke fa-

mos redigirten Bierzeitung zum Vortrag kam. Der Fröh-schoppen am 15. Juni führte die Festgenossen wieder ins Bremeneck und zu unserer Freude fand sich ein wei-terer A. H. ein in der Gestalt unseres lieben Hamel. Ein reicher Damenflor hatte sich Nachmittags 2⁴⁶ h. am Karlsthorbahnhof auf unsere Einladung eingefunden, um unsern Ausflug nach Neckarsteinach zu verschönern. Von dem traditionellen Weg dahin hatten wir diesmal Abstand genommen, um schon von Neckargemünd aus eine herrliche Waldpartie machen zu können. Leider brach kurz vor unserer Ankunft auf dem Schwalbenneste ein Gewitter aus, so dass wir so bald als möglich eine Unterkunft in der „Harfe“ in Neckarsteinach suchen mussten; und hier fühlte sich alles behaglich bei dem lieblichen Geklirr von Kaffeetassen und Biergläsern im festlich dekorirten Saal, während draussen im Freien der Regen immer noch in Strömen fiel. Nicht unerwähnt bleiben dürfen an dieser Stelle auch die feinsin-nigen und poetischen Ansprachen des V. B. Schenkel und A. H. Sailer, die beide der Begrüssung der werten Damen galten. Leider hatte Jupiter pluvius immer noch kein Einsehen, so dass wir von unserer geplanten Ne-ckarfahrt absehen mussten und per Bahn nach Schlier-bach zu fahren genötigt waren. Einigermassen Ersatz für die zu Wasser gewordene Nachenfahrt bot uns die kurze Kahnfahrt von Schlierbach bis zur Stiftsmühle. Hier in der Stiftsmühle harrte unserer ein leckeres Mahl, bei welchem unser A. H. Vischer, der sich in Neckar-steinach unserer Festkorona angeschlossen, auf den A. Th. V. toastete. Nach dem Abendessen folgte das Tanz-kränzchen; nur allzu rasch schwanden uns beim fröh-lichen Reigen die Stunden dahin. Sehr verschönert wurde uns noch dieser Abend durch ein komisches In-termezzo, das von V. B. Blum verfasst wurde und des-sen Gesangspiecen V. B. Haffner in Musik gesetzt hatte.

Allseitiger Beifall wurde der ungelungenen Aufführung gespendet. Somit hatte unser Stiftungsfest auch diesmal wieder einen schönen harmonischen Verlauf genommen, von dem wir wohl hoffen dürfen, dass er alle Teilnehmer in vollem Masse befriedigte.

Was unsere Stellung zu den Verbands- und den Kartellvereinen in diesem Sommer betrifft, so haben wir hier wenig erwähnenswertes zu sagen. Wie üblich beteiligten wir uns am Verbandskommers sowie an dem Ausflug nach Weinheim. Der Vorsitzende vertrat den Verein bei den Verbandssitzungen. Nach alter Tradition entsandten wir auch diesmal auf das Stiftungsfest unseres 1. Kartellvereins Strassburg einen offiziellen Vertreter. Im Ausschuss der Studentenschaft war der Verein durch Vielhauer vertreten, derselbe war auch gleichzeitig Fuchsmajor und Kartellzeitungsberichterstatte. Das Amt des Bibliothekars verwaltete Wahl; W. P. war Stutz.

Dem ev. Oberkirchenrat sind wir auch in diesem Semester für die freundliche Zusendung des Gesetzes- und Verordnungsblattes zu besonderem Danke verpflichtet; desgl. auch dem evangelischen Verlag in Heidelberg für die Zusendung der „Kirche.“

Durch besonders zahlreiche Besuche fern und nahe wohnender A. H. A. H. wurde der Verein in diesem Semester erfreut; fast an jedem Vereinsabend durfte unser Vorsitzender einen, oft sogar mehrere liebe A. H. A. H. zugleich begrüßen. Wir möchten im Anschluss daran unsere lieben alten Herrn bitten, auch künftighin, so oft es ihnen möglich ist unseren Verein mit ihrem Besuch zu beehren. Der A. H. V. wird stets bemüht sein, seinen lieben A. H. A. H., soweit es in seinen Kräften steht, einige vergnügte Stunden zu bereiten.

Geldgeschenke erhielt der Verein in diesem Sommer von A. H. Knapp, E. M. Bassermann, A. H. A. H.

Ihrig, Schmitthenner, Maurer (Anweiler), Schück und Niedderer, sowie vom A. H.-Verbande. Wir verfehlen es nicht, auch an dieser Stelle für diese Beträge herzlichst zu danken. *)

Seinen verehrten E. M. E. M. und seinen lieben A. H. A. H., A. M. A. M., K. B. K. B., V. B. V. B. entbietet Gruss und Handschlag

Heidelberg, im August 1898.

Der Akademisch-theologische Verein

I. A.:

Karl Wanner X X.

*) Durch ein Versehen fehlte im letzten Jahresbericht die dankbare Erwähnung der Geschenke, die wir im Sommersemester 1897 erhielten. Sie möge nun hier folgen: von A. H. Hack einen Kneipstuhl, Geldbeträge von E. M. Bassermann, A. H. A. H. Maurer (Anweiler), Camill Maurer, Karl, Schück, Schmitthenner Trautwein, Ihrig und vom A. H.-Verband.

W. S. 1898/99.

Mit 12 Aktiven traten wir ins Semester, im Laufe desselben gesellten sich noch 2 K. B. K. B und 3 Fuxe hinzu:

1. Gerhard Vielhauer X, cand. theol. aus Eppingen, 7. Sem.
2. Carl Schenkel XX, stud. theol. aus Bremen, 4. Sem.
3. Ludwig Jörder XXX, stud. theol. aus Karlsruhe, 2. Sem.
4. Wilhelm Ahles, stud. theol. aus Mannheim, 1. Sem.
5. Heinrich Bossert, stud. theol. aus Ladenburg, 5. Sem.
6. Philipp Christ, stud. theol. aus Mannheim, 1. Sem.
7. Bruno Goldschmit, stud. theol. aus Karlsruhe, 1. Sem.
8. Hermann Herrigel, stud. theol. aus Heidelberg, 7. Sem.
9. Paul Mayer, cand. theol. aus Karlsruhe, 7. Sem.
10. Carl Mennicke, stud. theol. aus Frankfurt a. M., 8. Sem.
11. Philipp Neuer, cand. theol. aus Heidelberg, 7. Sem.
12. Martin Schmidt, cand. theol. aus Heddeshcim, 9. Sem.
13. Erwin Steinbach, stud. theol. aus Karlsruhe, 2. Sem.
14. Hermann Stutz, stud. theol. aus Mannheim, 5. Sem.
15. Friedrich Wahl, cand. theol. aus Mundingen, 7. Sem.
16. Carl Wanner, stud. theol. aus Heidelberg, 5. Sem.
17. Carl Weymann, cand. theol. et phil. aus Hagsfeld, 9. Sem.

F. M. war Neuer, Chronist Schmidt, Bibliothekar Wanner, wissenschaftlicher Protokollant Bossert, Vertreter im Ausschuss Schenkel, Vertreter im V. W. V. Vielhauer, Kartellzeitungsberichterstatter P. Mayer.

Im Anfang des Semesters schieden aus dem aktiven Vereine und traten ins Philistertum über unsere nunmehrigen A. H. A. H. K. Blum, C. Haffner und H. Weigold. — Mögen sie auch weiter in treuer Anhänglichkeit des Vereins gedenken, der ihnen ein dankbares Andenken bewahren wird.

Folgende Themata beschäftigten uns an unseren wissenschaftlichen Abenden:

1. „Der Katholicismus als Princip des Fortschritts“ (Besprechung des gleichnamigen Werkes von Prof. Schell) Ref.: A. H. Rapp aus Karlsruhe.
2. „Der Gottesbegriff bei Spinoza“. Ref. Schmidt, Corref. Vielhauer.
3. „Der theologische Standpunkt des Hebräerbriefes“ Ref. Stutz, Corref. Herrigel.
4. „Die Ethik Calvins“ Ref. Wahl, Corref. Mayer.
5. „Die Hypothese der sog. zweimaligen römischen Gefangenschaft Pauli“ Ref. Schenkel, Corref. Steinbach.
6. „Der Inspirationsbegriff“. Ref. Wanner, Corref. Weymann.
7. „Untersuchung über das Verhör Jesu vor dem Synedrium nach den vier Evangelienberichten“. Ref. Mennicke, Corref. Stutz.
8. „De catechizandis rudibus“. Ref. Neuer, Corref. Vielhauer.
9. „Die Idee Jesu vom Reiche Gottes in seinen Gleichnissen“. Ref. Steinbach. Corref. Jörder.
10. „Die Entwicklung der Messiasidee im alten Testament“. (Generalthese der K. V. K. V.) Ref. Vielhauer, Corref. Mennicke. (Die Behandlung des Themas nahm zwei Abende in Anspruch).

11. „Die Beurteilung des Trinitätsdogmas nach protestantischen Grundsätzen“. Ref. Mayer. Corref. Weymann.
12. „Richard Rothe als akademischer Lehrer“. Ref. A. H. E. M. Pfarrer Dr. Bauer aus Frankfurt a. M.
13. „Der Essenismus“. Ref. Bossert, Corref. Schenkel.
14. „Die Exorcismen Jesu.“ Ref. Jörder. Corref. Stutz.

Unseren beiden A. H. A. H. Rapp und Dr. Bauer sei für ihre freundliche Unterstützung und Mitarbeit auch an dieser Stelle der Dank des Vereins ausgesprochen. Ferner danken wir unseren verehrten Ehrenmitgliedern Herrn Kirchenrat Bassermann, Prof. Troeltsch, Prof. Deissmann, Prof. Grützmacher für die Förderung unserer wissenschaftlichen Debatten.

Freundschaftlicher Verkehr, gesellige Gemütlichkeit und frohe Burschenlust vereinte uns auf unseren Kneipabenden und sonntäglichen Exbummeln.

An den Sitzungen des stud. Gustav-Adolf und Missionsvereins nahm der Verein regen Anteil.

Am 21. November, dem Tag der Wiederherstellung der alma mater waren wir vertreten durch zwei Chargierte in Vollwichts bei der Feier in der Aula. Vielhauer machte das offizielle Festessen mit.

Am 20. Dezember feierten wir auf tannenbekränzter Kneipe das Weihnachtsfest. Die Feier verlief schlicht und schön; der grüneschmückte Raum, der Lichterschein des Weihnachtsbaumes, der Gesang von Weihnachtsliedern, vor allem die Festrede von Herrn Prof. Deissmann über die wahre und würdige Feier unseres Festes, die warmen Worte unseres Vorsitzenden, der Vortrag unserer Hauskapelle und nicht zuletzt der Wein hielt unsere Stimmung warm und froh. Der gemütliche Teil brachte uns dann noch eine bunte Abwechslung

von Ueberraschungen. Auf die Gabenverlosung folgte die Verteilung der Ulkgeschenke mit manchem netten Verschen an die Herren Docenten und Burschen durch die Füxe. — Die Firma Mennicke — Mayer erntete durch ihre famose Bierzeitung zwerchfellerschütternden Lacherfolg.

Donnerstag, den 8. Febr. feierten wir den hundertsten Geburtstag Rothes, des geistigen Gründers unseres Vereins. Unserer Einladung an sämtliche A. H. A. H. und E. M. E. M. war eine stattliche Anzahl gefolgt, Strassburg hatte vier Vertreter geschickt, von Bonn war K. B. Bönitz, von Marburg K. B. Contendin gekommen. Das Gelingen des schönen Festes verdanken wir unserem A. H. E. M. Pfarrer Dr. Bauer aus Frankfurt a/M., der liebenswürdigerweise den Festvortrag übernommen hatte. Er schilderte uns Rothe als akademischen Lehrer, ein begeisterter Schüler erzählte er uns von seinem grossen Meister. Dankenswerter Weise hat unser I. A. H. auf einstimmigen Wunsch den Vortrag dem Druck übergeben¹⁾. Das Bild, das uns unser A. H. auf Grund der einschlägigen Litteratur und warmer persönlicher Erinnerung wie lebend vor Augen führte, ward uns in manchen Details noch näher charakterisiert dadurch, dass uns unser A. H. einen Einblick thun liess in eine Sammlung von Originalbriefen Rothes (Besitz des Herrn Konsistorialrates Pfarrer Dr. Ehlers.) Zum Feste hatte uns E. M. Pastor D. Mehlhorn ein Rothelied gedichtet, das wir begeistert sangen. Auch an dieser Stelle sei ihm für sein gütiges Geschenk der Dank des Vereins ausgesprochen. — Im Anschluss an die Feier übertrug der Verein als ein Zeichen der Dankbarkeit Herrn Prof. Deissmann die Ehrenmitgliedschaft. — Am 9. Februar beteiligten wir uns in corpore an der offiziellen Universitäts-

¹⁾ Richard Rothe als akademischer Lehrer, Vortrag von Heinrich Bauer, Pfarrer in Frankfurt a/M. Freiburg. — Mohr — 75 Pfg.

feier. Als Vertreter der Kartells chargierte ausser zwei Vertretern unseres Vereins Boelitz-Bonn. Der Dekan Herr Prof. Troeltsch hielt die Festrede. Der zweite Akt dieser Feier bestand nach einer Rede von Herrn Kirchenrat Lemme in der Enthüllung der Rothebüste. Der Verein legte durch seinen A. H. Pfarrer Lüdemann einen Lorbeerkrantz nieder.

An folgenden allgemeinen studentischen Feiern beteiligte sich der Verein: wie erwähnt am Geburtstag der alma mater und der Rothefeier, am Kaiserkommers, Bekker-Kommers und an dem Fackelzug zu Ehren des scheidenden Prorektors Geh. Hofrat Kehrer und des neugewählten, Prof. Osthoff.

Eine dritte schöne interne Feier brachte uns die Schlusskneipe (3. März) mit der Enthüllung des Holstenbildes. Wahrlich eine schönere und freudigere Ueberschuldung hätten uns unsere E. M. E. M. und A. H. A. H. Heidelbergs nicht bereiten können, als mit dem Geschenk dieses grossen, prächtig getroffenen Bildes unseres unvergesslichen „Vater HOLSTEN“. Der Verein spricht ihnen, Herrn Kirchenrat Bassermann ausserdem für seine unvergesslichen Worte bei der Enthüllung, auch an dieser Stelle seinen Dank aus.

Dem evangel. Oberkirchenrat sei auch in diesem Semester für Zusendung des kirchl. Gesetzes und Verordnungsblattes gedankt, dem evangel. Verlag für die „Kirche“.

Unserer Bibliothek gedachten in diesem Semester: statutengemäss unsere A. H. A. H. John, Jundt, Blum, Haffner, Weigold; ferner Herrigel.

Geldbeiträge erhielten wir von den E. M. E. M. Dr. Bauer, Prof. Deissmann, den A. H. A. H. Reimold, Hastie, W. Kamm und dem A. H.-Verband.

An Dedikationen erhielten wir: von den drei Chargierten einen Kneiptisch, von den Füxen do, von A. H.

Blum seine Photographie. Auch für diese Geschenke sei hier herzlichst gedankt.

Ihre Verlobungen zeigten an: E. M. Prof. Grützmacher, A. H. Bothfeld (Dachwig), A. H. W. Ziegler, A. H. Derks, A. H. Hamel, seine Vermählung A. H. Hack.

Bei der Hochzeit des A. H. Brecht war der Verein durch Vielhauer vertreten.

Der Verein fasste in diesem Semester folgende wichtige Beschlüsse:

1. Jeder Vereinsbruder, der von nun an zum A. H. ernannt wird, steht mit jedem aktiven Vereinsbruder auf vereinsbrüderlichem Du.
2. Es ist den Vereinsbrüdern verboten, farbige Abzeichen irgend eines Kartellvereins zu tragen.

Wir beabsichtigen, in der nächsten Zeit die Geschichte des Vereins drucken zu lassen, und bitten die A. H. A. H. um freiwillige Beiträge zur Bestreitung der Druckkosten!

Seinen verehrten E. M. E. M. und seinen lieben A. H. A. H., A. M. A. M., K. B. K. B., V. B. V. B. entbietet Gruss und Handschlag

Heidelberg, im Mai 1899

Der Akad. theol. Verein

I. A.:

Carl Schenkel XX.

Der Vorstand des Sommer-Semesters 1899 besteht aus:
Gerh. Vielhauer X, cand. theol. aus Eppingen, 8 Sem.
Ludwig Jörder XX, stud. theol. aus Karlsruhe, 3 Sem.
Erwin Steinbach XXX, stud. theol. aus Karlsruhe, 3 Sem.

Das Stiftungsfest wird am 13. und 14. Juni gefeiert werden. Unsere lieben E. M. E. M., A. H. A. H., A. M. A. M., K. B. K. B., V. B, V. B. laden wir dazu herzlichst ein in der Hoffnung, sie in recht stattlicher Anzahl begrüßen zu dürfen.

Programm.

Dienstag, den 13. Juni.

Nachmittags 2 Uhr: **Type.**

1/5 Uhr: **Generalversammlung** des A.H.-Verbandes auf der Kneipe.

8 1/2 Uhr: **Festkommers** im Bremeneck.

Mittwoch, den 14. Juni.

Morgens 11 h. c. t.: **Frühschoppen** im Bremeneck.

Nachmittags: **Ausflug** mit Damen auf das Schwalbennest-Abfahrt am Karlsthor 2⁴² Uhr bis Neckargemünd.

6 Uhr: **Rückfahrt** auf dem Neckar von Neckarsteinach bis zur Stiftsmühle. Hier **gemeinsames Abendessen** und **Tanzkränzchen**.



Bericht des Altherrn-Verbandes.

Die 5. Hauptversammlung des A. H.-Verbandes fand Dienstag, den 14. Juni 1898, nachmittags 5—8 Uhr statt, in Gegenwart von 10 A. H. A. H. und des aktiven Vereins. Von den gefassten Beschlüssen sind folgende hervorzuheben:

1. Für besondere Neuanschaffungen im Verein, die eine grössere Ausgabe im Gefolge haben, soll ein besonderer Reservefond errichtet werden; jedes aktive Mitglied zahlt in ihn pro Semester 1 Mark und von den A. H.-Beiträgen sind jeweils 5% vom Vorsitzenden des A. H.-Verbandes, unter dessen Verwaltung der Fond steht, an ihn abzuliefern. Ueber die Verwendung der Gelder in diesem Fond verfügt die Generalversammlung des A. H.-Verbandes mit Zustimmung des aktiven Vereins.

2. Der aktive Verein ist verpflichtet, am Schlusse eines jeden Semesters eine genaue Rechenschaftsablage beim Vorsitzenden des A. H.-Verbandes einzureichen.

Um zu ermöglichen, dass examinierte und im praktischen Dienst stehende Theologen, die nicht Mitglied des aktiven Vereins gewesen sind, doch zum A. H.-Verband in ein nahes Verhältnis treten, soll als neues Institut das der „Freunde des A. H.-Verbandes“ geschaffen werden; doch soll darüber erst die nächste Generalversammlung entgültig entscheiden.

Wir bitten nun die A. H. A. H. um Aeusserungen darüber.

Die genaue Rechenschaftsablage für 1. Mai 1898/99 kann der Ausstände wegen erst bei der diesjährigen Generalversammlung selbst erfolgen.

Bewilligt wurde dem Verein zur Bestreitung der Druckkosten und der Lokalmiete für S. S. 98 und W. S. 98/99 je 90 Mark.

Der Anfang April 1898 versandte Aufruf um Ein-sendung freiwilliger Beiträge zur Deckung des meist durch notwendige Neuanschaffungen des Vereins ent-standenen Defizits von ca. 150 Mk. hat im Ganzen 25 Geber veranlasst zusammen 115,50 Mk. einzusenden, von denen 111 Mk. dem Verein übergeben, 4,50 Mk. dem Reservefond überwiesen wurden. An Mitgliedern sind seit 1. Mai 1898 7 zugegangen, demnach beträgt die Mitgliederzahl am 1. Mai 1899 137.

Mit Gruss und Handschlag

Der Ausschuss des A. H.-Verbandes:

Rapp, Stadtpfarrer, Karlsruhe. Vorsitzender.
Dr. Bauer, Stadtpfarrer, Frankfurt a. M.
Schmitthenner, Stadtpfarrer, Heidelberg.
Maurer, Stadtpfarrer, Annweiler (Rheinpfalz).
Ihrig, Pfarrer, Eckartsweier bei Kehl.

Unsere A. H. A. H. bitten wir:

- 1) den Empfang des Jahresberichts,
 - 2) etwaige Fehler desselben,
 - 3) eventuelle Wohnungsveränderungen
- auch fernerhin dem Verein anzeigen zu wollen.

I. A. Der Schriftführer des S. S. 99:

Ludwig Jörder, stud. theol.
H., Klingenteichstr. 28.

Verzeichnis der auswärtigen Mitglieder

1) im S. S. 1898.

N a m e	H e i m a t	Zeit des Eintritts	Jetziger Stand und Aufenthalt
Paul Cropp	Hamburg	S. S. 95	cand. theol. in Hamburg
Hermann Esselborn	Mannheim-Käferthal	W. S. 96/97	stud. theol. in Strassburg.
Hans Knapp	Halle	S. S. 96	cand. theol. in Halle.
Hermann Ried	Kürzell i. B.	S. S. 95	stud. math. in Freiburg i. B.
Ernst Schulz	Hohensachsen	W. S. 95/96	stud. theol. in Dresden.
Ludwig Vath	Mannheim	W. S. 96/97	stud. theol. in Strassburg.

2) im W. S. 1898/99.

Richard Ables	Malterdingen b. Freiburg	W. S. 97/98	cand. theol. in Malterdingen.
Friedrich Bauer	Frankfurt a. M.	W. S. 94/95	cand. iur. in Frankfurt a. M.
Paul Cropp	Hamburg	S. S. 95	cand. theol. in Hamburg.
Hermann Esselborn	Mannheim-Käferthal	W. S. 96/97	stud. theol. in Strassburg.
Hans Knapp	Halle	S. S. 96	cand. theol. in Halle.
Hermann Ried	Kürzell i. B.	S. S. 95	*stud. math. in Freiburg.
Ernst Schulz	Hohensachsen	W. S. 95/96	stud. theol. in Berlin.
Ludwig Vath	Mannheim	W. S. 96/97	stud. theol. in Strassburg.

Verzeichnis der Alten Herren.

1. Arnold Oskar, Pfarrer in Mahlberg.
2. Auderer, Pfarrer in Schönau bei Heidelberg.
3. Bark Heinrich, Pfarrer, Rohrbach bei Sinsheim.
4. Bark Ernst, Stadtpfarrer in Lahr.
5. *) Bassermann Heinrich, Professor Dr., Kirchenrat, Heidelberg.
6. *) Bauer Heinrich, Dr., Stadtpfarrer, Frankfurt a. M.
7. Bauer Heinrich, Dr., prakt. Arzt in Zell i. W.
8. Bauer Fr. W., Pfarrer der deutschen Gemeinde in St. Paolo in Brasilien.
9. Bauer Karl, Oberkirchenratssekretär, Karlsruhe.
10. Baum L., Pfarrer und Distriktsschulinspektor, Hinterweidenthal (Rheinpfalz).
11. Bayer B., Stadtpfarrer, Neustadt a. H.
12. Betz Michael, Pfarrverwalter, Altenheim.
13. Beuerle Otto, Pastorationsgeistl., Stockach.
14. Blum H., Pfarrer in Thiengen.
15. Blum Kurt, Vikar, Zell im Wiesenthal.
16. Bothfeld, Pfarrverweser, Dachwig b. Erfurt.
17. Brecht Karl, Pfarrverwalter, Rinklingen.
18. Doerr Friedrich, Stadtvikar, Heidelberg.
19. Dreyer Hans, Pfarrer in Steinbach (Meiningen).
20. Duffing, Pfarrverwalter in Holzen.
21. Eberhardt A., Pfarrer in Scheuenfeld b. Koburg.
22. Eberle Heinrich, Stadtvikar in Mannheim.
23. Eiermann, Pfarrer in Sulzbach.
24. Engelhard W., Pfarrer in Aglasterhausen.
25. Esselborn W., Pfarrer in Dallau bei Mosbach.
26. Faisst K., Stadtpfarrer in Schopfheim.
27. Fidel E., Pfarrer in Ottoschwanden bei Emmendingen.

28. Fischer E., Hofdiakonus in Karlsruhe.
29. van der Floe W., Stadtpfarrer in Pforzheim.
30. Gilbert K., Pfarrer in Dühren bei Sinsheim.
31. Goeler K., Pfarrer, Herstein a. d. Nahe.
32. *) Grützmacher Georg, Univ.-Professor Dr., Heidelberg.
33. Hack Hellmuth, Pastorationsgeistl., Bühl.
34. Haffner Karl, Vikar, Diersheim bei Kehl.
35. Hagen, Pfarrer, Wittenweiler b. Lahr.
36. Hagmeier, Vikar, Graben.
37. Hamel Karl, Vikar, Kehl.
38. Hanne J., Dr. phil., lic. th. Hauptpastor, Hamburg-Eppendorf.
39. Hasenclever A., Dr. ph., Stadtpfarrer, Freiburg.
40. Hastie, Professor, Hillhead bei Glasgow.
41. Heinzerling H., Pfarrer, Plankstadt.
42. Herbold G., Pfarrverwalter, Binau.
43. Hermann F., Pfarrer, Reichartshausen.
44. Hess W., Hauptpastor u. Kreisschulinspektor, Rendsburg (Schl.-H.).
45. Hofmann Hermann, Vikar, Bobstadt bei Boxberg.
46. Ihrig Paul, Pfarrer, Eckartsweiler b. Kehl.
47. *) Imgraben K. Aug., Professor in Karlsruhe.
48. Issel Ernst Fr. W., Stadtpfarrer, Lahr i. B.
49. Issel Karl Friedr. Wilh., Pfarrer, Betberg b. Freiburg.
50. John Hugo, Vikar, Laudenschach b. Weinheim.
51. Jundt C., Vikar in Meckesheim.
52. Kamm Heinrich, Pfarrer, Mühlbach b. Eppingen.
53. Kamm Wilhelm, Stadtvikar, Mannheim.
54. Karl W., Pfarrer, Sulzburg.
55. *) Knobloch Georg, Rektor, Niederwaldungen (Waldeck).
56. Koch Adalbert, Vikar, Offenburg.
57. Körber G., Stadtpfarrer, Emmendingen.
58. Krafft Emil, Vikar, Mittelbach b. Zweibrücken.
59. Krone K., Dr., Pfarrer, Bötzingen (Kaiserstuhl).
60. Kühner Karl, Pfarrer lic. th., Waldkirch.
61. Kunz K., Vikar, Würm b. Pforzheim.
62. Lang Otto, Stadtvikar, Schopfheim.
63. Längin Theod., Bibliothekar Dr. ph., Freiburg.
64. Lehmann E., Dr. ph., Stadtpfarrer, Hornberg.
65. Löhlein Paul, Stadtvikar, Karlsruhe.
66. Lüdemann Ernst, Pfarrer, Eutingen.
67. Ludwig Adolf, Pfarrer, Hasel b. Schopfheim.
68. Ludwig Albert, Pfarrverwalter, Meersburg.
69. Maier Georg, Pfarrer in Mückenloch b. Neckargemünd.

70. Mampel Fr., Pfarrer, Ehrstädt b. Sinsheim.
71. Martini K., Pfarrverwalter, Egringen.
72. Maurer H., Stadtpfarrer, Annweiler (Pfalz).
73. Maurer Camill, Pastorationsgeistl., Altbreisach.
74. *) Mehlhorn Paul, Dr., Pfarrer in Leipzig.
75. Meinke K., Dr. ph., Pfarrer in Hamburg.
76. Munzinger Karl, Pfarrer, Sausenheim (Pfalz).
77. Mutschler M., Pfarrer, Schöllbrunn b. Eberbach.
78. Nessler Gust., Kaufmann, Berlin S., Lindenstr. 80.
79. Niedderer W., Pfarrer, Breitenbronn.
80. Nuzinger K., Pfarrer in Gutach.
81. Öhler Friedr., Oberkirchenrat, Karlsruhe.
82. Rapp Heinrich, Stadtpfarrer, Karlsruhe.
83. Raupp Otto, Pfarrer, Mundingen b. Emmendingen.
84. Raupp Robert, Stadtpfarrer, Säckingen.
85. Rehse L., Pfarrer in Bergisch-Gladbach.
86. Reimold Ludwig, Stadtpfarrer, Eppingen.
87. Reissenweber, Pfarrer, Weiramdorf b. Koburg.
88. Benner K., Pfarrer, Mönchweiler.
89. Roggenburger G., Stadtpfarrer in Pforzheim.
90. Rohde Franz, Stadtpfarrer in Karlsruhe.
91. Rohrhurst, Gymn.-Prof., Heidelberg.
92. Rössler L., Pfarrer, Flehingen b. Bretten.
93. Rub K., Pfarrer, Neckargemünd.
94. Sailer Gust., Vikar (beurlaubt), Seckenheim.
95. Sauerbrunn W., Stadtvikar, Mannheim.
96. *) Seufert W., Pfarrer, Grenzach b. Lörrach.
97. Sievert Wilh., Vikar, Ladenburg.
98. Specht F., Dr., prakt. Arzt, Königsfeld.
99. Stepp A., Stadtpfarrer, Kaiserslautern.
100. Stepp E., Pfarrer in Kerzenheim b. Göllheim.
101. Stepp F., Pfarrer, Ludwigshafen a. Rh.
102. Storck L., Pfarrer, Obermossau (Hessen).
103. Stübel O., Bureauvorsteher b. Direktorium der Kirche Augsburgischer Konfession in Elsass-Lothringen, Strassburg i. E.
104. Schacke Joh., Vikar, Frankenthal.
105. Schäfer Fritz, Vikar, St. Georgen.
106. Schenkel B., Pfarrer, Bremen.
107. *) Schmiedel Otto, Oberlehrer, Eisenach.
108. Schmidt Martin, Pfarrkandidat, Heddeshheim b. Weinheim.
109. Schmitt Heinr., Stadtvikar, Baden-Baden.
110. Schmittthenner Adolf, Stadtpfarrer, Heidelberg.

-H.).

111. Schmitthenner Ludwig, Stadtpfarrer, Freiburg.
112. Schneider Ernst, Einj.-Freiw., Strassburg.
113. v. Schöpffer A., Stadtpfarrer, Mannheim.
114. Schück Julius, Stadtpfarrer, Heidelberg.
115. Schulz Wilh., Pfarrer, Britzingen b. Freiburg.
116. Schulze H., Pfarrer, Wendthausen b. Braunschweig.
117. Schuster, Pfarrer, Höchst (Hessen).
118. *) Thoma Albr., D. u. Dr., Professor, Karlsruhe.
119. Trautwein A., Pfarrer, Neulussheim.
120. *) Tröltzsch Ernst, Dr., Univ.-Prof., Heidelberg.
121. Veeck O., Dr. ph., Pastor, Bremen.
122. Veesenmeyer E., Pfarrer in Wiesbaden.
123. Vischer Aug., Pfarrer, Müllheim.
124. Vogel H., Rektor in Kulmbach.
125. Volk, Pfarrer in Richen b. Eppingen.
126. Wehn Wilh., Past.-Geistl., Gengenbach.
127. Weidenmeier, Pfarrer, Eschebach b. Sinsheim.
128. Weigold, Vikar, Schiltach.
129. Weiss M., Past.-Geistl., Waldshut.
130. Weissheimer J. V., Pfarrer, Freiburg.
131. Werner Otto, Pfarrer, Hausen i. Wiesenthal
132. Westenberger, Pfarrer, Glanmünchweiler (Pfalz).
133. Weymann Karl, Pfarrkandidat, Hagsfeld.
134. Weymann Ph., Pfarrer in Hagsfeld.
135. Wirth Th., Redakteur in St. Gallen.
136. Ziegler W., Stadtvikar, Mannheim.
137. Ziller Arthur, Stadtvikar, Lörrach.

*) Dies Zeichen vor dem Namen bedeutet, dass der Betreffende E. M. ist.

Verzeichnis der Ehrenmitglieder.

1. Heinrich Bassermann, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg.
2. Heinrich Bauer, Dr., Pfarrer in Frankfurt. (A. H.)
3. G. Adolf Deissmann, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg.
4. Georg Grützmacher, Dr., Professor in Heidelberg.
5. K. Hartfelder, Dr., Gymn.-Professor in Heidelberg. (A. H.)
† 7. VI. 93.
6. Ad. Hasenclever, Dr., Stadtpfarrer in Freiburg. (A. H.)
7. Karl Holsten, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg. † 26. I. 97.
8. August Imgraben, Gymn.-Professor in Karlsruhe. (A. H.)
9. Georg Knobeloch, Rektor in Niederwaldungen (Waldeck). (A. H.)
10. Paul Mehlhorn, Dr., Prediger a. d. ref. Gemeinde in Leipzig.
11. Friedrich Nippold, Dr., Univ.-Professor in Jena.
12. Richard Rothe, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg. † 20. VIII. 67.
13. W. Seuffert, Pfarrer in Grenzach bei Lörrach.
14. Steiner, Dr., Univ.-Professor in Zürich.
15. Otto Schmiedel, Oberlehrer in Eisenach. (A. H.)
16. Albrecht Thoma, Dr. u. D. Professor am Seminar I. in Karlsruhe.
(A. H.)
17. Ernst Tröltsch, Dr., Univ.-Professor in Heidelberg.
18. H. H. Wendt, Dr., Univ.-Professor in Jena.



1. K. 1
2. K. 2
3. K. 3
4. K. 4
5. K. 5
6. K. 6
7. K. 7
8. K. 8
9. K. 9
10. K. 10
11. K. 11
12. K. 12
13. K. 13
14. K. 14
15. K. 15
16. K. 16
17. K. 17
18. K. 18
19. K. 19
20. K. 20
21. K. 21
22. K. 22
23. K. 23
24. K. 24
25. K. 25
26. K. 26
27. K. 27
28. K. 28
29. K. 29
30. K. 30
31. K. 31
32. K. 32
33. K. 33
34. K. 34
35. K. 35
36. K. 36
37. K. 37
38. K. 38
39. K. 39
40. K. 40
41. K. 41
42. K. 42
43. K. 43
44. K. 44
45. K. 45
46. K. 46
47. K. 47
48. K. 48
49. K. 49
50. K. 50
51. K. 51
52. K. 52
53. K. 53
54. K. 54
55. K. 55
56. K. 56
57. K. 57
58. K. 58
59. K. 59
60. K. 60
61. K. 61
62. K. 62
63. K. 63
64. K. 64
65. K. 65
66. K. 66
67. K. 67
68. K. 68
69. K. 69
70. K. 70
71. K. 71
72. K. 72
73. K. 73
74. K. 74
75. K. 75
76. K. 76
77. K. 77
78. K. 78
79. K. 79
80. K. 80
81. K. 81
82. K. 82
83. K. 83
84. K. 84
85. K. 85
86. K. 86
87. K. 87
88. K. 88
89. K. 89
90. K. 90
91. K. 91
92. K. 92
93. K. 93
94. K. 94
95. K. 95
96. K. 96
97. K. 97
98. K. 98
99. K. 99
100. K. 100

Buchbinderel
W. KLEIN
Karlsruhe

1,70

